

NEOS Wien/Meinl-Reisinger: Wir starten Wirtschaftskampagne #aufatmen – Mehr Luft für Unternehmer_innen



Lukas Bereuter, Beate Meinl-Reisinger, Markus Ornig (v. l. n. r.)

Credit: NEOS Wien
Fotograf: NEOS Wien

Utl.: Der Gastronom Lukas Bereuter steht für Wirtschaftstreibende in Wien, die wieder Luft zum Atmen haben wollen. =

Wien (OTS) - „Fast 150.000 Menschen sind in Wien inzwischen ohne Arbeit. Das Wirtschaftswachstum ist schleppend, beim Pro-Kopf-Einkommen liegt Wien sogar hinter osteuropäischen Städten wie Bratislava, Warschau oder Prag. NEOS Wien will das anpacken und etwas verändern. Es geht um einen gesunden Standort von dem alle – Wirtschaftstreibende wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren können. Das wird nicht kommen, wenn SPÖ, Grüne und ÖVP nur Show-Politik machen“, betont NEOS Wien Klubobfrau Beate Meinl-Reisinger bei der Präsentation der neuen Wirtschaftskampagne von NEOS Wien: #aufatmen – Mehr Luft für Unternehmer_innen.

Genau jene, die Arbeitsplätze schaffen würden, werden in Wien blockiert statt hofiert: die Unternehmerinnen und Unternehmer: „Menschen, die sich einen Betrieb aufgebaut haben, merken, dass für sie am Ende vom Geld noch zu viel Monat da ist. Das ist die traurige Wahrheit in Wien: Anstatt den Unternehmerinnen und Unternehmern den roten Teppich auszurollen werden ihnen Prügel vor die Füße geworfen. Deshalb sagen wir ‚es reicht‘. Die Unternehmerinnen und Unternehmer in Wien brauchen wieder Luft zum Atmen“, so die Klubvorsitzende.

Lukas Bereuter: Ein Unternehmer, der #aufatmen will

Lukas Bereuter (32) ist das Gesicht für #aufatmen. Der gebürtige Vorarlberger hat sich ein Unternehmen in Wien mit fünf Lokalen unter dem Namen Ludwig & Adele und einer Catering/Eventagentur aufgebaut.

Insgesamt hat er 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die er die Verantwortung übernimmt. Ihnen will er nicht nur monatlich ihren Lohn auszahlen, sondern auch ein angenehmes Arbeitsumfeld bieten können: „Leider machen das die Umstände in Wien nicht leichter, zu oft werden mir bürokratische Steine in den Weg gelegt. Ich will als Unternehmer aber vor allem für meine Kundinnen und Kunden da sein und nicht nebenbei einen riesigen bürokratischen Apparat erhalten müssen. Dafür habe ich nicht mein Unternehmen aufgebaut.“

Lukas Bereuter brennt für seine Projekte, seine Anliegen müssen gehört werden. Was er nicht braucht, ist eine überbordende Bürokratie. Was er sich wünscht: mehr Freiheit und Zeit, den eigentlichen Aufgaben nachzugehen.

Er steht für die Unternehmerinnen und Unternehmer in Wien, die wieder Luft zum Atmen haben wollen. Er arbeitet für die Wirtschaftskampagne mit NEOS Wien zusammen und will die Aufmerksamkeit auf die vielen Stolpersteine lenken, die ihm das tägliche Arbeiten erschweren: „Hohe Lohnnebenkosten, eine SVA die mit fehlender Flexibilität und unverhältnismäßig hohen Strafen mehr belastet als versichert und schwammige Auflagen bei Arbeitsinspektoratsüberprüfungen haben vor allem eine Konsequenz: Viele überlebensfähige Unternehmen müssen zusperren.“

Damit Unternehmerinnen und Unternehmer – wie Lukas – wieder aufatmen können und sich auf ihre Arbeit freuen und fokussieren können, braucht es weniger Zwang und Kontrolle, dafür aber mehr Freiheit und Fairness.

#aufatmen: Die Kampagne

Mit 22. März 2017 geht der im Zuge der Pressekonferenz vorgestellte Clip zu #aufatmen – Mehr Luft für Unternehmer_innen online. Der Clip verweist auf unsere Landingpage [aufatmen.wien] (<http://www.aufatmen.wien/>), die gleichzeitig online geht. Die Page beleuchtet die Geschichte von Lukas Bereuter näher und wird in weiterer Folge mit Hintergrundgeschichten, Videos und Bildern upgedatet. Diese Kampagne wird für vier Wochen laufen – jede Woche mit einem anderen Schwerpunkt. Der Fokus liegt dabei auf den eigenen Social Media-Kanälen, immer mit Lukas oder anderen Unternehmerinnen und Unternehmern. Dazu gibt es Blogbeiträge von NEOS Wien Wirtschaftssprecher Markus Ornig, tägliche Social Media-Posts sowie eigene Grafiken zum Teilen und jede Woche ein spannendes Interview

mit Unternehmerinnen und Unternehmer verschiedener Branchen.

„Ich bin selbst Unternehmer und kenne die Herausforderungen des Unternehmertums. Es war uns aber ganz wichtig einen Unternehmer in den Vordergrund zu stellen der nicht politisch, tätig ist. Es geht in unserer Kampagne nicht darum, zu zeigen, dass NEOS die Antworten hat. Es geht im ersten Schritt vielmehr darum, dass wir zeigen was Wirtschaftstreibende in Wien brauchen. Und das sind nicht Sonntagsreden, sondern echte Entlastung und mehr Luft zum Atmen“, beschreibt NEOS-Wirtschaftssprecher Markus Ornig die Idee hinter der Kampagne.

Als Grundlage für die Kampagne wurde ein Unternehmer-Booklet erarbeitet, das die NEOS Reformideen zusammenfasst. Diese reichen von der Senkung der Lohnnebenkosten durch zum Beispiel die Streichung der Kammerumlagen, über schnellen Service bei Unternehmensgründungen oder die Zusammenlegung von Sozialversicherungen, bis hin zu Reformideen zur besseren Ausbildung der Behörden. „Nicht nur wir Politikerinnen und Politiker müssen verstehen was die Wirtschaftstreibenden brauchen, sondern auch jene die sie kontrollieren“, betont Ornig.

„Zusätzlich haben wir vor zwei Wochen eine große Unternehmer-Tour gestartet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit so vielen der Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer wie möglich zu sprechen. Das tun wir nicht um uns zu präsentieren, sondern um einfach einmal zuzuhören und um zu fragen was Wirtschaftstreibende brauchen. Diese Gespräche fließen dann in unsere Forderungen ein. Zusammen mit den anderen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus den Bezirken wollen wir mindestens 500 Wirtschaftstreibende in den nächsten Monaten besuchen.“

#aufatmen: Was wir wollen

Lukas und NEOS Wien haben ein Ziel: Machen wir uns gemeinsam stark für ein unternehmerfreundliches Wien. Machen wir den Standort wieder attraktiv für Innovationen und Investitionen: Das kann gelingen durch Kostensenkungen bei Steuern und Gebühren, eine Durchforstung des Bürokratiedschungels und mehr Transparenz bei den Behörden. Und durch eine innovationsfördernde Standortpolitik: Bessere Schulen, mehr Forschung und eine Infrastruktur, die unsere Stadt braucht, um im Zeitalter der Digitalisierung anzukommen. Bringen wir Wien wieder auf die Überholspur! Damit die Unternehmerinnen und Unternehmer wieder aufatmen können.

Link Homepage: [aufatmen.wien] (<http://aufatmen.wien/>)

Link Video:

[<https://www.youtube.com/watch?v=Ab4Z9ZQk4SM&feature=youtu.be>]

(<https://www.youtube.com/watch?v=Ab4Z9ZQk4SM&feature=youtu.be>)

Link Presskit mit Fotos, Foldern und Info-Material:

[<http://bit.ly/2n9Pglu>] (<http://bit.ly/2n9Pglu>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service
sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

NEOS Wien Rathausklub

Pressesprecher

+43 664 8491543

Gregor.Plieschnig@neos.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/18379/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0098 2017-03-22/11:30

221130 Mär 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170322_OTS0098